

Franziskus Spital veranstaltet praxisorientierten Workshop über innovative Hernienchirurgie



MILOS-Operationstechnik/Hernienchirurgie

Credit: Franziskus Spital
Fotograf: KR/Franziskus Spital



Hernienchirurgie MILOS-Technik

Credit: Franziskus Spital
Fotograf: KR/Franziskus Spital



Vorstand der Chirurgie Franziskus Spital Primarius Doz.
Dr. Herwig Pokorny

Credit: feelimage/Franziskus Spital
Fotograf: Felicitas Matern

Utl.: Im Franziskus Spital wurde erstmals ein Workshop zur theoretisch-praktischen Expertenfortbildung über die minimal-invasive Operationstechnik MILOS abgehalten. =

Wien (OTS) - Die chirurgische Abteilung des Wiener Ordensspitals forciert so ihren Schwerpunkt in der kompetenten Behandlung von Hernien. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 831 Bauchoperationen durchgeführt, 528 davon waren Leistenbruchoperationen bzw. Hernienoperationen.

Die chirurgischen Spezialisten des Franziskus Spitals gelten als Vorreiter in der maßgeschneiderten Hernienchirurgie, nicht zuletzt durch das Anwenden einer speziellen Technik bei Bauchwandbrüchen, der sogenannten MILOS („Mini Less Open Sublay“) Technik.

Bei der MILOS Technik werden Kunststoffnetze mit einer Länge bis zu 30 cm über „Mini“-Schnitte in die Bauchdecke zu deren Verstärkung implantiert. Dieses Verfahren ist derzeit eines der innovativsten in der Hernienchirurgie, da es die Vorteile der sogenannten Schlüsselloch-Chirurgie mit denen der offenen Technik vereint. Bei dieser Operationstechnik ist lediglich ein kleines Zugangstrauma für die Netzimplantation erforderlich.

Prim. Doz. Dr. Herwig Pokorny, einer der führenden Experten in der Hernienchirurgie und Vorstand der chirurgischen Abteilung im Franziskus Spital, präsentierte die MILOS Technik während eines Workshops (14. - 15.3.2019 im Franziskus Spital) nicht nur in der Theorie, sondern demonstrierte diese Technik auch in der Praxis im Zuge einer „Live“-OP.

Für den Oktober 2019 ist ein weiterer Workshop über innovative Operationstechniken in der Hernienchirurgie im Franziskus Spital geplant.

Zwtl.: Franziskus Spital - Achtsam dem Leben begegnen

Das Franziskus Spital Margareten bietet als Besonderheit die kombinierte Behandlung von Herz und Lunge, eine bedeutende Endoskopie, gastroenterologische Funktionsdiagnostik, ein modernes Schlaflabor und multimodale Schmerzmedizin. Die Chirurgie des Franziskus Spital ist führend bei der Versorgung von Leistenbrüchen, das Brustgesundheitszentrum ist international zertifiziert. Außerdem wird die operative Versorgung von Schilddrüsen-, Darm- sowie Venenbeschwerden angeboten. In Kooperation werden jährlich mehr als 3.000 Augen- und Bandscheibenoperationen durchgeführt. Als Backup steht die in ganz Wien vernetzte Intensivstation zur Verfügung. Im Franziskus Spital Landstraße ist die größte Palliativstation Österreichs beheimatet. Die Abteilung für Innere Medizin legt einen Schwerpunkt auf Diabetes, und führt an beiden Standorten eine Abteilung für Akutgeriatrie und Remobilisation.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

FRANZISKUS SPITAL

Mag. Ada Toptani-Lökös

Unternehmenskommunikation

0664/88337961

ada.toptani-loekoes@franziskusspital.at

www.franziskusspital.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13590/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0038 2019-03-19/09:31

190931 Mär 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190319_OTS0038